

VEREINE UND VERBÄNDE

Schweizerischen Lebensrettungs- Gesellschaft (SRLG), Sektion Winterthur

Sportverein

Die Winterthurer Sektion der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) wurde 1947 gegründet. Seither werden in Winterthur regelmässig Rettungsschwimmer:innen ausgebildet. Die SRLG betätigt sich an Schwimmsportmeisterschaften und leistet Badeaufsichten in den Frei- und Hallenbädern. Seit 1974 finden die Trainings mehrheitlich im Hallenbad Geiselweid statt. Neben der Sportförderung ist der Verein auch im Bereich der Unfallprävention tätig.

GRÜNDUNGSDATUM

04.08.1947

ADRESSE

SLRG Sektion Winterthur

8400 Winterthur



Auch bei schlechten Wetter im Geisi beim Training, 1949

Foto: winbib, zvg. SRLG Winterthur (Signatur: FotDig_2023-0283)

Vom Studentensport zum gefährlichen Freizeitvergnügen

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Schwimmsport überwiegend noch Soldaten und Schülern vorbehalten, während die breite Masse sich eher in Kurbäder medizinisch behandeln liess. In Bern entstand 1822 mit der «Akademischen Badeanstalt» eine der ältesten Schwimmsportanlagen in Europa. Im Zuge der Lebensreformbewegung entwickelte sich das Schwimmen zu einer immer beliebteren Freizeitaktivität und es

entstanden die ersten künstlich angelegten Freibäder der Schweiz. Besonders badebegeistert zeigte man sich in Winterthur: 1864 eröffnete mit der im maurischen Stil gehaltenen «[Bad- und Waschanstalt](#)» die erste moderne Hallenbadanlage in der Schweiz, die jedoch 1915 bereits wieder geschlossen wurde. 1908 folgte der Bau des [Freibads Geiselweid](#), das 1911 feierlich eröffnet werden konnte.

Die steigende Zahl der Freizeitschwimmenden führte zu immer mehr Badeunfällen. In den 1920er-Jahren ertranken schweizweit jedes Jahr zwischen 200 bis 300 Menschen. Schwimmen galt als Risikosport und es wurden auch politische Rufe nach Verboten laut. Um einem solchen Verbot proaktiv vorzubeugen, gründeten sportbegeisterte Persönlichkeiten 1933 die Schweizerische Lebensrettung-Gesellschaft (SLRG). Neben der Ausbildung von Rettungsschwimmern gehörte die Prävention und Volksausbildung zu den Grundpfeilern des Verbandes.

Gründung der Sektion Winterthur

Am 4. August 1947 gründeten 14 Personen im [Restaurant Chässtube](#) die Winterthurer Sektion der SLRG. Erster Präsident war Hans Dickenmann. Bereits zwei Jahre später führten sie in Winterthur mit sieben Teilnehmern den ersten Rettungskurs durch. 1951 trat die Sektion Winterthur erstmals mit einer eigenen Mannschaft bei den von der SLRG organisierten Schweizermeisterschaften teil. 1952 errang die Mannschaft bestehend aus 16 Männern und 3 Damen den Meistertitel. 1957 wurde die erste Schweizermeisterschaft in Winterthur ausgetragen.

Ab 1971 erhielten alle Mitglieder des SLRG einen «Sektionsausweis». Dieser verpflichtete sie bei einem Badenotfall Hilfe zu leisten. Als Gegenleistung erhielten sie freien Eintritt in alle Winterthurer Freibäder. Trotz der sportlichen Erfolge wurden innerhalb des Vereins in den kommenden Jahrzehnten immer mal wieder Klagen über fehlende Trainingsmoral laut. Insbesondere bei schlechtem Wetter blieben die Mitglieder dem Training gerne fern. Schwierigkeiten bereitete jeweils auch der Winter, da Winterthur noch kein eigenes Hallenbad hatte und so nicht trainiert werden konnte. Dies änderte sich erst 1973 mit der Erstellung des Lehrschwimmbeckens Seuzach. Zuerst trainierte die Sektion Winterthur und Seuzach gemeinsam, doch schon bald kam es zu Meinungsverschiedenheiten, so dass die Trainings separiert werden mussten.

Hallenbad Geiselweid als neuer Trainingsort

Mit einem Sprung ins kühle Nass in Strassenbekleidung weihte Stadtrat [Othmar Hüssy](#) am 14. Dezember 1974 das neue Hallenbad Geiselweid ein. Die SLRG Winterthur konnte damit die Trainings und Angebote erweitern. 1977 konnte eine eigene Jugendgruppe ins Leben gerufen werden.

Neben der Rettungsschwimmausbildung und Trainings, organisiert der Verein regelmässig die Schweizermeisterschaften in Winterthur, und ist mit einem breiten Angebot in der Erwachsenen- und Jugendsportförderung aktiv. Weiter leisten die Mitglieder Badeaufsichten und begleiten auf Wunsch Vereine und Firmen bei Veranstaltungen im Wasser. Ebenso engagiert sich die SLRG Winterthur mit Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen im Bereich der Unfallprävention und nimmt an Sportwettkämpfen teil. Auch Abseits des Schwimmbeckens existiert eine lebendige Vereinskultur mit vielen Aktivitäten und Treffen.

Benutzte und weiterführende Literatur:

SPEISER, REGINA: 75 JAHRE SCHWEIZERISCHE LEBENSRETTUNGS-GESELLSCHAFT SEKTION WINTERTHUR. IN: WINTERTHURER JAHRBUCH 2022. S. 193–194.
SRLG SEKTION WINTERTHUR: 75 JAHRE SLRG WINTERTHUR, SURNACH 2022.
SRLG SEKTION WINTERTHUR: 50 JAHRE SLRG WINTERTHUR, 1947–1997.
SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ: [DIE RETTUNGSORGANISATIONEN: DIE SCHWEIZERISCHE LEBENSRETTUNGS-GESELLSCHAFT \(SLRG\)](#), ZULETZT AUFGERUFEN AM 06.01.2023.

Links

- [Website SLRG Winterthur](#)
- [Wikipedia: Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft](#)

Bibliografie

- Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), Sektion Winterthur

AUTOR/IN:
Nadia Pettannice

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
08.07.2024